

Gemeindebrief

der Ev. - luth. Kirchengemeinde

Rühle - Dölme

Nr. 54

DEZEMBER - FEBRUAR

2022/23



IM ADVENT

Augen auf und
freudig warten.



So erreichen Sie uns



Kirchenvorstand

Jutta Beismann (1. Vorsitzende)

Tel. 0 55 33 / 34 09

Pastor Günter Klein (stellv. Vorsitzender)

Tel. 0 55 33 / 48 57

Küsterin Vertretung in Rühle

Kirchenvorsteher Rühle

Küsterin in Dölme

Heike Macke

Tel. 0152 22 053 649

Pfarramt

Pastor Günter Klein

Tel. 0 55 33 / 48 57

E-Mail: guenter.klein@evlka.de

Pfarrbüro (Montag - Freitag: 9 - 12 Uhr und Donnerstag: 14 - 17 Uhr)

Doris Hahn

Tel. 0 55 33 / 97 90 575

Fax: 0 55 33 / 97 90 576

E-Mail: kg.bodenwerder@evlka.de

Unsere Homepage:

<https://kirchengemeinde-ruehle-doelme.wir-e.de>

Ev. Kindergarten, Im Kälbertal 7

Kerstin Wiedwald

Tel. 0 55 33 / 22 28

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes, Holzminden

Mo.: 11:30-13:30 Uhr, Mi.: 14:30-16:30 Uhr u. n. V.

Allg. Sozialberatung, Mutter-Kind-Kuren u.a.,

Ulrike Walkling

Tel. **0 55 31 / 13 45 6**

Sprechstunde in Bodenwerder, Corvinusgang 3

- nach Vereinbarung -

Tel. 0 55 33 / 97 96 189

Aktueller Gottesdienstabruf

Tel. 0 55 33 / 97 94 530

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Rühle-Dölme

Redaktion: Jutta Beismann, Annegret Spickermann, Doris Hahn

Druck: Gemeindebrief-Druckerei,
Groß Oesingen

Auflage: 320 Stück



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Advent heißt „Abenteuer“

Der katholische Erzbischof Koch erklärte einmal: „Abenteuer, da steckt das Wort Advent drin“. Eine ungewöhnliche Übersetzung für den Advent, schließlich bedeutete das lateinische Wort eigentlich „Ankunft“. Wir warten auf die Ankunft Jesu im Stall. Der Bischof erklärte seine Übersetzung so: Abenteuer heißt auf Englisch „adventure“, da steckt das Wort Advent buchstäblich drin.

Der Advent- ein Abenteuer? Eigentlich ist der Advent doch die Zeit der ruhigen Besinnlichkeit, der stimmungsvollen Gemütlichkeit. Ja, eigentlich, wenn nur der vorweihnachtliche Stress nicht wäre, der wohl auch dieses Jahr bei vielen wieder wenig Besinnlichkeit aufkommen lässt. Vielleicht passt also die Übersetzung „Abenteuer“ viel besser? Für die Weisen aus dem Morgenland war es bestimmt ein Abenteuer sich auf die weite Reise zu begeben, ohne das Ziel genau zu kennen. Nur einen Stern hatten sie und die Hoffnung, am Ende ihrer Reise Gott zu begegnen. Auch für Maria war es ein großes Wagnis sich auf diese ungewollte Schwangerschaft einzulassen, die ihr Leben verändern sollte. Durch die ganze Bibel und die ganze Kirchengeschichte ziehen sich diese Abenteuer-Geschichten. Menschen, die etwas wagten. Die aufbrachen, weil sie den Eindruck hatten, Gott ruft

sie. Kennen Sie heute auch solche Abenteuerer? Die aufbrechen in das Abenteuer des Glaubens? Mir fallen zum Beispiel die vielen Jugendlichen ein, die nach dem Abitur im In- oder Ausland eine FSJ beginnen und sich an einem ganz neuen Ort in Kirchengemeinden oder sozialen Einrichtungen engagieren. Mir fällt das Ehepaar ein, das einen Laden für Bedürftige gründet, weil sie die Not vieler Menschen in ihrer Stadt sehen und nicht mehr achtlos an ihnen vorüber gehen möchten. Und mir fallen unsere Konfirmanden ein. Auch für sie muss es ein Abenteuer sein, sich für ein Jahr auf die Kirche einzulassen und zu schauen, ob es etwas bringt zur Kirche zu gehören. Darüber nachzudenken, wo Gott in ihrem alltäglichen Leben vorkommt.

Zu einem Abenteuer gehört Mut. Ich verlasse meinen Alltagsrott und wage mich in etwas Neues. Ich hoffe auf etwas Großes, auf Überraschung, Spannung, Freude. Ich finde diesen Gedanken erfrischend. Ich muss in diesem Advent nicht krampfhaft versuchen Ruhe und Stille zu finden, sondern ich nutze diesen Advent, um mich neu einzulassen auf das Abenteuer des Glaubens. Dazu braucht es Mut. Vielleicht muss ich Gewohntes hinter mir lassen. Aber vor allem muss ich meine Tür öffnen und Gott hereinlassen. Und das genau ist Advent! Im Ad-

(Fortsetzung auf Seite 4)

Ankündigungen

(Fortsetzung von Seite 3)

vent feiern wir, dass Gott nicht im Himmel oben bleibt, sondern, dass er zu jedem von uns kommen will. Es ist das Abenteuer des Advents, dass ich Gott meine Tür öffne und mit ihm etwas Neues beginne. Dass ich mich frage: Was hat Gott vor mit meinem Leben? Ich bin überzeugt, Langeweile kommt dabei nicht heraus. Ein Leben mit Gott ist Abenteuer. Ist Spannung und Freude.

Ganz tief drinnen. Deshalb: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, der Heil und Segen mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat!“

ELISABETH HARTMANN-GAISER



Bethel



Kleidersammlung für Bethel

Die [Kleidersammlung](#) für Rühle und Dölme ist geplant in der Zeit vom

13. – 20 März 2023.

Weiter Informationen und Kleiderbeutel erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief!



Weltgebetstag

3. März
2023



Taiwan

Glaube bewegt

Angedacht



Viele sagen:
„Wer wird uns
Gutes sehen
lassen?“ HERR,
lass leuchten
über uns das
Licht deines
Antlitzes!

Psaln 4,7

EIN NEUER KÖNIG IST GEBOREN

In der dunkelsten Zeit des Jahres erscheint ein Stern am Himmel. Er leuchtet so hell, wie es Sterndeuter aus dem Osten noch nicht gesehen haben. Sie folgen ihm. Der Stern führt sie nach Bethlehem, wo sie den neu geborenen Jesus finden. Die Sterndeuter beten ihn an und beschenken ihn reich. Der helle Stern, der in der Finsternis aufgeht, zeigt an: Mit Jesus ist ein neuer König geboren.

Das Licht ist in der Bibel eine Wesensbeschreibung Gottes. Demgegenüber steht die Dunkelheit für alles, was von Gott fern ist. Licht steht mit Wärme, Hoffnung und Erkenntnis in Verbindung, es gibt Sicherheit und Orientierung. Erst mit dem Licht ist Leben überhaupt möglich – für Menschen, Tiere und Pflanzen. „Ich bin das Licht der Welt“, sagt

Jesus im Johannesevangelium. Sein Licht steht für die Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott. In ihm hat der Tod seine lebensbedrohende Macht verloren.

„HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!“ Darum bittet der Beter im vierten Psalm. Mit dem Leuchten seines Antlitzes wendet sich Gott jedem einzelnen Menschen persönlich zu. Für Christinnen und Christen ist das ein starker Zuspruch, der sie in ihrem Leben stärkt. Auch am Ende jeden Gottesdienstes erfahren sie ihn in Form des Aaronitischen Segens. „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

DETLEF SCHNEIDER



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

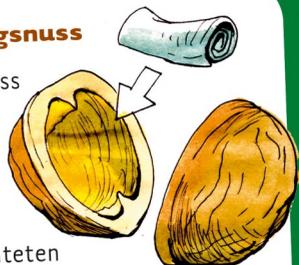
Geschenk-Tipp



Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Viel Spaß und tolle Erlebnisse liegen hinter uns !



Gemeinsam mit 15 Kindern und 8 Teamer:innen haben wir 5 wunder-volle Tage entlang des Pilgerweges Locom-Volkenroda verbracht. Unsere erste Pilgeretappe startete Donnerstagmorgen in Bevern und führte uns zu unserem Nachtquar-tier nach Ahrholzen. Die anschließenden Wegstrecken führten uns nach Amelungs-born, Kirchbrak und Hehlen. Unterwegs hat-ten wir viel Spaß mit Spielen, Rätseln und waldpädagogischen Elementen. Weitere Highlights waren das Kennenlernen von Maultieren in Ahrhol-

zen, das Eintauchen ins Klosterleben in Ame-lungsborn, die Kirchen-führung mit Turmbestei-gung in Kirchbrak und der Familiengottesdienst am Reformationstag in Hehlen, zum Abschluss unserer Freizeit. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Ge-meinden, die uns so herzlich aufgenommen

haben. Außerdem gilt ein riesen Dankeschön unseren Tea-mer:innen ohne die, diese wunder-bare Freizeit nicht möglich gewe-sen wäre.

Diakonin Julia Pravemann



Bildrechte: Kirchenkreisjugenddienst



Liebe Nordregion,

gemeinsam begeben wir uns auf neue Wege. Gemeinsam machen wir unsere Kirche stark für die Zukunft. Dieser Wunsch hat für mich und meine Kolleg:innen im Kirchenkreisjugenddienst ganz konkrete Folgen: Einige Aufgabengebiete werden weiterhin auf Kirchenkreisebene bleiben, aber mein Arbeitsschwerpunkt - der wird zukünftig in der Nordregion liegen! Mein Wunsch ist es hier an dreierlei Stelle zu wirken. Einerseits werde ich unsere Pastor:innen in der Konfirmandenarbeit unterstützen (Blocktage, Wahlpflichtkurse und die Konfi-Freizeit gestalten), andererseits möchte ich auch eigene Angebote machen wie z.B. Jugendgruppen, Kirchenübernachtungen, Teamer:innen-Ausbildung, Kanu-Fahrten, Kinderbibeltage, Sommerfeste, Pilgertouren und Fe-

rienfreizeiten. Nicht alles kann ich sofort anbieten, einiges kann erst gemeinsam mit den jungen Menschen entstehen. Aber das ist auch gut so, denn dadurch können die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unsere Nordregion maßgeblich mitgestalten. Zudem liegen mir die Ehrenamtlichen sehr am Herzen, die sich oftmals schon viele Jahre in der Kinderkirche und in der Jugendarbeit engagieren. Deshalb möchte ich gern ein Netzwerk für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aufbauen. Dieses Netzwerk soll dem gegenseitigen Austausch, Beratung, Inspiration, uvm. dienen. Ganz herzlich möchte ich deshalb schon einmal **Einladen zum ersten Netzwerktreffen am 10. März 2023 ab 19:30 Uhr im Haus der Kirche in Bodenwerder**. Eine detaillierte Einladung folgt dann am Anfang des neuen Jahres.

An dieser Stelle möchte ich auch auf das Jahresprogramm der Evangelischen Jugend aufmerksam machen, welches zum Ende diesen Jahres online unter www.evju-hobo.de veröffentlicht wird und zeitgleich in gedruckter Form in den Gemeinden verteilt wird. Das Jahresprogramm 2023 enthält viele Highlights, wie beispielsweise das JuleiCa-Seminar



Evangelische Jugend

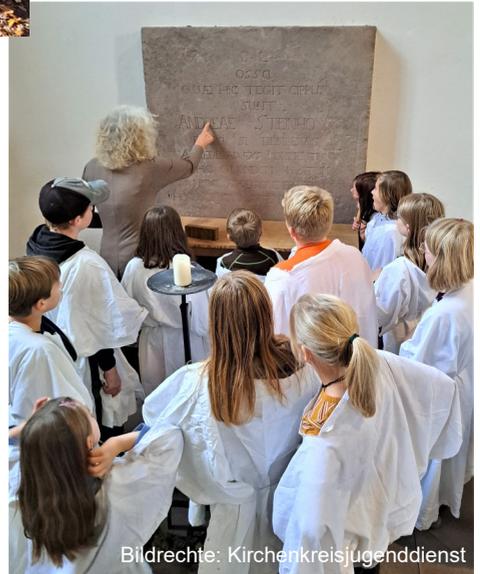


barn, Freunden und Verwandten davon erzählen. Bitte sprechen Sie mich an, wenn Sie eine tolle Idee für Kinder und Jugendliche haben oder sich vorstellen können in diesem Bereich ehrenamtlich tätig zu werden.

Herzlichst,
Diakonin Julia Pravemann

(Ausbildung zum/zur Teamer:in) in den Osterferien auf Schloss Baum, Jugendgottesdienste, Teamerfreizeiten, Sommererlebnistage für Jugendliche und eine Sommerfreizeit für Kinder von 8-12 Jahre. Aktuelle Infos finden sie auf unserer Website, auf unserer Facebook-Seite (Evangelische Jugend Holzminden-Bodenwerder) oder bei Instagram (evju_hobo und evjuhobo_team)

Bitte unterstützen sie mich dabei, Werbung für die Angebote zu machen, indem sie ihren Nach-



Bildrechte: Kirchenkreisjugenddienst

Im Januar

365 nagelneue Tage, noch ungelebt.
Zeit, um sie anzufüllen mit dem,
was aussteht.
Einmal sich umsehen im Land der
Träume.
Manche sind farbenfroh,
andere schon etwas verblasst.

Ich wünsche dir den Mut,
einen Traum auszuwählen,
um ihn in diesem Jahr ins Leben zu
holen.
Wie sonst sollten Träume denn wahr
werden,
wenn nicht durch uns?

TINA WILLMS

Unsere Gottesdienste

26.11.2022 <i>Samstag</i>	Rühle	15.30 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Klein
27.11.2022 <i>1. Advent</i>	Bodenwerder	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Hehlen	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Kattner
03.12.2022 <i>Samstag</i>	Kemnade	18.00 Uhr	Weihnachtsoratorium	Kantorei-Konzert
04.12.2022 <i>2. Advent</i>	Bodenwerder	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Klein
	Dölme	14.00 Uhr	Andacht zur DRK Adventsfeier	Pastor Klein
	Pegestorf	9.30 Uhr	Gottesdienst/ Winterkirche	Pastorin Kattner
	Grave	11.00 Uhr	Gottesdienst/ Winterkirche	Pastorin Kattner
	Hohe	14.30 Uhr	Dorfadvent mit Krippenspiel	Pastorin Kattner
09.12.2022 <i>Freitag</i>	Bodenwerder	16.00 Uhr	Krabbelgottesdienst	Team
10.12.2022 <i>Samstag</i>	Rühle	14.00 Uhr	Tauf-Gottesdienst	Pastor Klein
11.12.2022 <i>3. Advent</i>	Rühle	9.30 Uhr	Musik & Wort zum Advent	Pastor Klein
	Bodenwerder	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
17.12.2022 <i>Samstag</i>	Bodenwerder	17.30 Uhr	Offenes Singen mit dem Flötenensemble	Kantorin Klein
18.12.2022 <i>4. Advent</i>	Hehlen	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Kattner
24.12.2022 <i>Heiliger Abend</i>	Bodenwerder	15.30 Uhr	Kindervesper <u>vor</u> der Stadtkirche	Team & Pastor Klein
	Bodenwerder	17.15 Uhr	Krippenspiel	Team
	Bodenwerder	23.00 Uhr	Christnacht	Pastor Klein
	Rühle	16.00 Uhr	Krippenspiel	Team & J. Pravemann
	Dölme	17.15 Uhr	Krippenspiel	Team & H. Fischer
	Grave	16.00 Uhr	Christvesper	Ln. Sievers-Exner
	Hehlen	16.00 Uhr	Krippenspiel	Team
	Pegestorf	16.30 Uhr	Christvesper	Pastorin Kattner
	Hehlen	18.00 Uhr	Christvesper mit Musikzug	Pastorin Kattner
	Hohe	22.30 Uhr	Christnacht	Pastorin Kattner
25.12.2022 <i>1. Weihnachtstag</i>	Bodenwerder	11.00 Uhr	Weihnachtsandacht	Pastor Klein

Unsere Gottesdienste

26.12.2022 <i>2. Weihnachtstag</i>	Dölme	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Bodenwerder	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Grave	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Kattner
	Hehlen	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Kattner
31.12.2022 <i>Silvester</i>	Bodenwerder	18.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Klein
	Rühle	16.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Hehlen	18.30 Uhr	Gottesdienst mit AM	Pastorin Kattner
01.01.2023 <i>Neujahrstag</i>	Bodenwerder	11.00 Uhr	Andacht zum neuen Jahr	Pastor Klein
06.01.2023 <i>Epiphania</i>	Bodenwerder	18.00 Uhr	Musikgottesdienst in der Lichterkirche	Pastor Klein
07.01.2023 <i>Samstag</i>	Bodenwerder	11-14 Uhr	Kindergottesdienst im Haus der Kirche	KiGo-Team
08.01.2023 <i>1. So.n. Epiphania</i>	Hehlen	10.30 Uhr	Winterkirche im Kantorhaus	Pastor von Butler
15.01.2023 <i>2. So.n. Epiphania</i>	Bodenwerder	10.30 Uhr	Winterkirche im Haus der Kirche	Pastor J. Harms
22.01.2023 <i>3. So.n. Epiphania</i>	Bodenwerder	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe / Winterkirche	Pastor Klein
29.01.2023 <i>Letzter. So.n. Epiph.</i>	Dölme	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Bodenwerder	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst / Winterkirche	Pastor Klein
	Hehlen	10.30 Uhr	Winterkirche im Kantorhaus	Pastor von Butler
05.02.2023 <i>Septuagesimae</i>	Bodenwerder	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe / Winterkirche	Pastor Klein
06.02.2023 <i>Freitag</i>	Bodenwerder	18.00 Uhr	Musikgottesdienst im Haus der Kirche	Pastor Klein
12.02.2023 <i>Sexagesimae</i>	Rühle	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Bodenwerder	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
19.02.2023 <i>Estomihi</i>	Bodenwerder	10.30 Uhr	Winterkirche im Haus der Kirche	Pastor Klein
26.02.2023 <i>Invocavit</i>	Dölme	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Bodenwerder	11.00 Uhr	Winterkirche im Haus der Kirche	Pastor Klein
	Hehlen	10.30 Uhr	Winterkirche im	Pastor von Butler

Brot für die Welt

Integration durch gute Ernten

In der Region Gambela im äußersten Westen Äthiopiens unterstützt Brot für die Welt Einheimische und Flüchtlinge beim Anbau von Mais und Gemüse. Entspannt lehnt Abang Ogut Gora an der Wand ihres Hauses und schaut über den kleinen Hof. Dort gackern und scharren vier Hühner und ein Hahn. Sie sind ihre größte Hoffnung auf ein besseres Leben: der Grundstock für eine Hühnerzucht. Neben ihr sitzt ihre jüngste Tochter. Vier Kinder hat die 35-jährige Witwe insgesamt.

Vor drei Jahren floh die Familie vor den Kämpfen im Südsudan. Mit nichts außer ihrer Kleidung am Leib kam sie in dem Dörfchen Gog nahe der Grenze an.

Konkurrenz um Land

Abang Ogut Gora und ihre Kinder gehören zu den mehr als 400.000 Flüchtlingen aus dem Südsudan, die in der Grenzregion im äußersten Westen Äthiopiens leben. Dort konkurrieren sie mit den Einheimischen um Weideland und Ackerflächen. Dies sorgt bisweilen für Spannungen.



Abang Ogut Gora floh mit ihren Kindern vor dem Bürgerkrieg im Südsudan. Anfangs mussten sie oft hungern. (Bild BFW)

Die Mekane-Yesus-Kirche, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, unterstützt Dorfbewohner und Flüchtlinge gleichermaßen bei der Landwirtschaft. Außerdem organisiert sie Zusammenkünfte. So wächst das Verständnis füreinander.

Schulungen und Saatgut

Im Südsudan hatten wir bis zum Bürgerkrieg unser Auskommen“, erzählt Abang Ogut Gora. „Hier mussten wir anfangs häufig hungern.“ Doch dank der Mekane-Yesus-Kirche geht es allmählich bergauf. Die junge Witwe erhielt Schulungen und Saatgut für einen Gemüsegarten, in dem sie Süßkartoffeln anpflanzt. „Die Kinder mögen sie sehr gerne“, sagt die Mutter. „Und wir kommen so länger mit unserem Vorrat an Mais aus.“

Ihnen liegt dieses Projekt besonders am Herzen? Dann können Sie für dieses Projekt auf unterschiedlichen Wegen spenden!

Bitte legen Sie Ihre Spende in die Spendentüte, die Sie in manchen Gemeindebriefen finden. Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben.

Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich.

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bei der VR-Bank in Südniedersachsen eG.

IBAN:

DE33 2606 2433 0008 1067 38

BIC: GENODEF1DRA

STICHWORT unbedingt angeben:

**BROT FÜR DIE WELT 2022/2023
„Integration durch gute Ernten“**

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden. Bei Spenden bis zu 300,- EURO reicht auch der entsprechende Bankauszug für das Finanzamt.

Für das Brot für die Welt Projekt im vergangenen Jahr wurden im Kirchenkreis insgesamt **19.312,90 EURO** gespendet.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

i.A. *Diakon Dierk Stelter*

Projektträger:
**Ethiopian Evangelical Church
Mekane Yesus/Development and
Social Service Commission
(EECMY-DASSC)**

Spendenbedarf: 150.000,- EURO

Kostenbeispiele:

Süßkartoffeln-Stecklinge	40,-EURO
200 kg Mais-Saatgut:	70,- EURO
40 Hühner zum Aufbau einer Kleintierzucht:	160,- EURO

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/aethiopien-hunger/

Pilgern im Advent

“Wir folgen dem Stern“

Einen Tag gemeinsam verbringen - aus der Stille des Dorfes Lüntorf in das beleuchtete, vorweihnachtliche Treiben der Stadt Hameln. Den Alltag verlassen und sich Zeit nehmen zum Beten, Schweigen, Singen und Hören. Sich auf das große Ereignis vorbereiten. "Wir folgen dem Stern".

Wir laden ein zu einer von Pilgerbegleitern geführten 18 km Etappe von Lüntorf über Hämelschenburg nach Hameln ins Münster.

Wann? **Samstag, den 17. Dezember 2022.**

9.00 Uhr Treffpunkt Hameln, Parkplatz Hafenstraße (neben der Sumpflume). Transfer per Taxi zum Ausgangspunkt, Rückkehr ca. 18.00 Uhr Kostenbeitrag 15 €

(In Hämelschenburg besteht die Möglichkeit des Verzehrs von Pilgersuppe und Tee. Die Kosten tragen die Teilnehmenden.)

Anmeldung bis 12. Dezember online über das Anmeldeformular auf der Homepage www.loccum-volkenroda.de

Zusätzliche Informationen zu erfragen bei Doris Meyer (Tel.: 05281 1652487) oder Lothar Brennecke (Tel.: 05533 1444).



Der umseitige Gottesdienstplan wurde im November 2022 erstellt. Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen finden Sie

- auf unserer **Homepage** - <https://kirchengemeinde-ruehle-doelme.wir-e.de/aktuelles>
- unter der Telefonnummer **(05533) 97 94 530** (Anrufbeantworter Gottesdienstabruf)
- in den **Kirchlichen Nachrichten** der Tageszeitung

Bitte nutzen sie diese Möglichkeiten!

Haus Elisabeth



*Familiär geführtes Haus
mit individueller
Pflege zu fairen Preisen
Wir beraten Sie gern!*

Heiko Dehne,
Poller Straße 2, 37639 Reileifzen
Tel.: 05535 - 573
Fax: 05535 - 999859

Klosterkirche St. Marien Bodenwerder-Kemnade

Samstag, 3. Dezember, 18 Uhr

Lutherkirche Holzminden

Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium

Cornelia Samuelis, Sopran
Bianca Gierok, Alt
Lothar Blum, Tenor
Andreas Elias Post, Bass
Kantorei Bodenwerder
Kantorei Holzminden
Ensemble Antico auf
historischen Instrumenten
Leitung: Christiane Klein
und Nana Sugimoto



Mit freundlicher **Förderung** durch
Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Stiftung Frohe Botschaft in Wort und Musik
Freundeskreis für Kirchenmusik
Bodenwerder
Stiftung Sparkasse Bodenwerder
Stiebel Eltron Holzminden
Landschaftsverband Südniedersachsen

Vorverkauf für Holzminden:
Sehen & Hören Schridde
Neue Str. 43, 37603 Holzminden
Telefon: 0 55 31 - 6 11 44
Mail: info@schridde.de
Stadtkirchenbüro, Tel. 05531 4023

Vorverkauf für Bodenwerder:
Düt un Dat in der Münchhausenstadt
Große Straße 43, 37619 Bodenwerder
Telefon: 0 55 33 - 97 93 63
Mail: Duet-un-dat@web.de

Restkarten an der Abendkasse

Probleme mit den Heiz- oder Stromkosten?



Stromspar-Check
Kann ich. Mach ich.
Find ich gut!

Das Team des Stromspar Check Aktiv Hameln-Pyrmont und Holzminden berät Sie gern.
Jetzt auch **im Landkreis Holzminden!**

Terminvereinbarung über das Diakonische Werk Holzminden – Bodenwerder, Kirchplatz 11, 37603 Holzminden, dw.holzminden@evlka.de,
Tel.: 05531-13456
am Mo: 15.00 – 17.00h oder Do.: 9.00 - 12.00h

Nächste Termine: Montagnachmittag: **12. Dezember 2022**
Montagnachmittag: **16. Januar 2023**

Der Stromspar-Check Aktiv Hameln-Pyrmont / Holzminden bietet kostenlose Energieberatungen für Haushalte mit geringem Einkommen. Träger des Projektes ist die IMPULS gGmbH.

Teilnahmeberechtigt sind:

- Menschen, die ALG II, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen
- Bezieher eines Kindergeldzuschlages nach dem Bundeskindergeldgesetz § 6a BKKG
- Rentner mit geringem Einkommen, die von der Altersarmut betroffen sind
Personen deren Einkommen unter dem Pfändungsfreibetrag liegt

Kontakt Hameln:
IMPULS gGmbH, Ohsener Str. 106, 31789 Hameln,
E-mail: stromsparcheck@impuls-hamelnpyrmont.eu
Tel.: 0 51 51 / 98 21 - 86 und - 87



Bestimmen Sie schon zu Lebzeiten die Art Ihrer späteren Bestattung

Wir beraten Sie gerne über eine Erd-, Feuer oder Seebestattung, gehen ganz auf Ihre Wünsche ein und übernehmen sämtliche Formalitäten bei Behörden und Versicherungen



Kellner Bestattungen

Ihr Berater im Trauerfall für Bodenwerder und Umgebung

Telefon 05533 / 2500



10-jähriges Jubiläum der „Weihnachtsengel“- Wunschaktion 2022

**Patinnen und Paten der Aktion
gesucht!**

**Das Diakonische Werk Holzmin-
den-Bodenwerder führt nach ei-
ner Pause nun zum 10. Mal die
Weihnachtsengelwunschaktion
durch!**



Damit dieses wieder ge-
lingt, werden helfende
Hände und Engel – Patin-
nen und -Paten, die die
Aktion finanziell unterstüt-
zen, gesucht!

Kinder bis 14 Jahre, können sich
über den „Wunschengel“ etwas
wünschen, dass über das Lebens-
notwendige des Alltags hinausgeht.
Der Höchstbetrag liegt dabei bei
20€. Es soll sich dabei um ein
Buch, Spiel oder etwas anderes
handeln, dass hier vor Ort im Ein-
zelhandel zu beschaffen ist!

Einen Wunschengel können die
Kinder, bzw. deren Eltern bekom-
men, deren monatliches Einkom-
men nur so hoch ist, dass sie als
finanziell arm oder armutsgefährdet
betrachtet werden können. In der
Regel reicht ein SGBII – Bescheid,
Wohngeldbescheid, etc.

Die Aktion will
Kindern und Ju-
gendlichen aus
Familien, die
nicht selbstver-
stänglich ihr Fa-
milienbudget mit
Ausgaben für
Weihnachtsge-
schenke belasten
können, eine Freude machen. Im
letzten Durchgang konnten sich
fast 380 Kinder und Jugendliche so
über ein Geschenk freuen. Damit
dieses auch wieder gelingen kann,
brauchen wir Sie.



Bitte überlegen Sie, ob Sie viel-
leicht zwanzig Euro übrig haben,
um eine Freude zu bereiten. Natür-
lich sind auch kleine Beträge oder
größere Beträge gern gesehen.
Wir möchten gern jedem, der fragt,
auch einen Engel geben können.

Engel und weitere Informationen
gibt es im Diakonischen Werk,
Kirchplatz 11, Holzminden,
dw.holzminden@evlka.de,
Tel. 05531-13456.

Spenden können auf die unten ge-
nannte Bankverbindung gezahlt
werden. Überschüsse kommen
über das Jahr anderen Anliegen
sog. „benachteiligter“ Kinder und
Jugendlichen zugute oder garantie-
ren die Fortführung der Aktion.

Die Gelder gehen an das **Diakonische Werk**: Kirchenamt Hameln-Holzminden:
VR-Bank in Südniedersachsen: IBAN DE33 2606 2433 0008 1067 38
Verwendungszweck: „DW Hol Weihnachtsengel 4301382007“

Partnerschaftsgemeinde in Äthiopien

Beunruhigende Nachrichten aus Tschallia

Die Partnerschaftsgruppe, die den Kontakt zur Partnerschaftsgemeinde in Äthiopien hält, hatte im Oktober Besuch von Hermann Kruse, der in Tschallia die Bauhandwerkerschule betreibt und gerade auf Heimaturlaub in Deutschland war. Die Nachrichten sind sehr beängstigend, weil die politischen Unruhen auch in Tschallia zu spüren sind. Die Zivilbevölkerung wird zwischen zwei sich bekämpfenden Truppen zerrieben und die Gefahr ist allgegenwärtig. Die umfassenden Folgen sind in allen Bereichen des Lebens spürbar.

Auf der einen Seite steht die "Befreiungsgruppe" OLF (Oromo Liberation Front), der sich viele junge Leute in der Hoffnung anschließen, ihre Lebenssituation zu verbessern und auf der anderen Seite stehen die Regierungstruppen, die Menschen erschießen, die sich der OLF anschließen. Die Bauhandwerkerschule ist ein neutraler Ort, der von beiden Seiten geschätzt und respektiert wird, aber die Mitarbeiter geraten trotzdem manchmal in schwierige Situationen, da sie den einzigen Fuhrpark besitzen, der noch betriebsbereit ist und beide Lager darauf zurückgreifen wollen. Die Bewegungsfreiheit ist stark eingeschränkt, weil kriegerische Handlungen überall stattfinden.

Die Kirche wird als Zufluchtsort für die Menschen gebraucht und steckt in großen finanziellen Schwierigkeiten. Die eingeschränkte Bewegungsfreiheit und persönliche Betreuung der Menschen in der Gemeinde ist schwierig, weil das Wirtschaftssystem zusammengebrochen



ist und keine Abgaben mehr an den Kirchenkreis gezahlt werden. Darunter leidet auch die medizinische Versorgung, da die Kirche normalerweise die Kosten für Minderjährige arme Mitglieder übernimmt.

Die Schule wird um drei neue Klassenräume erweitert und auch das Lehrpersonal soll durch Fortbildung noch qualifizierteren Unterricht geben können. Auch hier sind Gelder dringend nötig, da oft das Schulgeld nicht mehr von den Eltern aufgebracht werden kann und das tarifliche Gehalt der Lehrer zusätzlich um 20 % gestiegen ist.

Die Klinik benötigt die Hilfen für arme Menschen, die sich keine medizinische Versorgung leisten können. Jeder Euro aus Spendengeldern ist hier gut investiert und mindert Leid.

Alle drei Institutionen, die in der Vergangenheit durch Spenden unserer Gemeindemitglieder unterstützt worden sind, arbeiten am Limit und sind dringend auf weitere Unterstützung angewiesen. Sie bedanken sich im Voraus für die Hilfen. Die Partnerschaftsgruppe bittet daher erneut um Spenden für Tschallia auf das Konto des Kirchenamtes Hameln (VR-Bank in Südniedersachsen / IBAN: DE33 2606 2433 0008 1067 38) mit dem wichtigen Hinweis: *Tschallia 4301 51210*.

Freud und Leid



Getauft wurden

Marla Beismann (Psalm 91,11) in Rühle



Betrauert wurde

Wilhelm Lages, Waldstr. 15, Rühle
im Alter von 65.Jahren

Hildegard Böning, Bodenwerdersche Str. 49, Rühle
im Alter von 91 Jahren

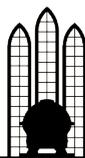
Zum Engel werden

Flügel habe ich keine.
Doch habe ich Arme,
die einen anderen
umfassen und halten können.
Aus dem Himmel komme ich nicht,
doch kann ich über die Erde gehen
mit offenen Augen
und wachen Ohren.



Eine Lichtgestalt habe
und bin ich nicht,
doch kann ich ein Leuchten tragen
in die Dunkelheit
eines Verzweifelten.
Ein Mensch bin ich.
Und kann gelegentlich
zum Engel werden.

Tina Willms



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Wenn der Mensch
den Menschen braucht...

Schomburg

Das Institut ihres Vertrauens

Bestattungen

Sarglager

Erladigung aller Formalitäten

Erd - Feuer - See

Ein- und Umbettungen

Ausgestaltung von Trauerfeiern

Überführungen

Eigener Abschiedsraum

Bestattungsvorsorge

37619 Bodenwerder • Im Hagen 2 • Telefon (05533) 3545

JAHRESLOSUNG 2023

Du bist
ein Gott, der
mich sieht.

Genesis 16,13



Du siehst mich

Du bist ein Gott, der mich sieht,
und Du kennst meine Not:
Die Angst, ich sei nicht genug.
Gott, Du siehst nicht weg,
sondern kommst auf mich zu
und redest mich an.

Herr, ich spreche mit Dir,
weil ich Dir vertrauen kann.
Gott, Du hörst nicht weg,
sondern hörst genau zu
und richtest mich auf.
Du bist ein Gott, der mich liebt.

Reinhard Ellsel, zur Jahreslosung 2023:
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Genesis 16,13)